

Pressemitteilung

06. Dezember 2011

BERGISCHE: Bessere Software, besserer Service

Im vergangenen Halbjahr ist die BERGISCHE erfolgreich auf eine moderne Branchensoftware umgestiegen. Das Ziel: Die Anliegen und Wünsche ihrer rund 70.000 Versicherten noch besser zu erfüllen. Schnellerer Service und eine individuellere Betreuung waren dafür genauso ausschlaggebend wie die weitere Senkung der Verwaltungskosten.

Solingen. Sechs intensive Monate liegen hinter den Mitarbeitern der BERGISCHEN, doch jetzt freuen sie sich über den Anbruch einer neuen Ära: Dank moderner Branchensoftware – die Wahl fiel auf die iskv_21c – wird der prämierte Service noch weiter verbessert.

Vorteile für Versicherte

Vorstand Joachim Wichelhaus zieht ein rundum positives Fazit: „Unsere Kunden und Interessenten profitieren gleich doppelt: Mit 21c haben wir wesentlich bessere Möglichkeiten, ihre Anliegen und Wünsche noch schneller und individueller zu bedienen. Außerdem haben wir durch die neue Software die Effizienz unserer internen Geschäftsprozesse gesteigert. Das spart Verwaltungskosten und unterstützt nachhaltig die wirtschaftlich gesunden Strukturen der BERGISCHEN als regionale Krankenkasse. Für die Kunden bedeutet das: Garantiert kein Zusatzbeitrag mindestens bis 2014 plus attraktive Extras und Zusatzleistungen im Wert von mehr als 1.000,00 Euro jährlich“.

Durch die neue Software fällt die Einführung neuer Produkte noch leichter: „Wir bleiben nie stehen, sondern bauen das Angebot von Leistungen und Services kontinuierlich aus“, weiß Wichelhaus. Die BERGISCHE ist für ihr reichhaltiges und zertifiziertes Angebot bereits in der Vergangenheit mehrfach ausgezeichnet, beispielsweise durch die Magazine FOCUS MONEY und EURO, den TÜV oder das Deutschen Finanz-Service-Institut (DFSI).

Für Rückfragen der Redaktion:

DIE BERGISCHE Krankenkasse
Tonia Sorrentino
Heresbachstraße 29
42719 Solingen

Tel.: 0212 2262-146
Fax: 0212 2262-5146
E-Mail: tonia.sorrentino@die-bergische-kk.de

Zeichenzahl: 1.743 (mit Leerzeichen)
Zur Veröffentlichung freigegeben bis
einschließlich 15. Dezember 2011.